

Dem Kommando „Auf die Platte, fertig, los!“ wollten an einem Regen versprechenden Sonntag Mitte März gerade einmal 178 LäuferInnen folgen. Möglicherweise auch das geringe (Melde-)Resultat des Termingezerres, denn auf den zunächst angekündigten Termin (14. März) sprang Spiridon Frankfurt mit dem Halbmarathon, der über 3000 Läufer aus vornehmlich der Region anlockte. Der LC Olympia musste letztlich mit seinem Einsteiger-Berglauf um eine Woche springen. Bei letztlich doch guten Laufbedingungen mit etwas Sonnenschein eilte der Westerwälder Jan Mattis Kuhn mit riesigem Vorsprung ins Ziel. Der 22jährige könnte ein Erfolg versprechender Bergläufer werden, denn in praktisch seinem ersten Berglauf-Jahr holte er sich auf Anhieb den zweiten Rang bei den deutschen Juniorenmeisterschaften am Hochfelln in Bergen als Gesamtneunter (!). Bei den Frauen zeigte die polysportiv ausgerichtete Eintrachtlerin Natascha Schmitt eine nicht minder überzeugende Vorstellung.

**(8,2 km/ HD 420 m):**

**Männer:**

1. Jan Mattis Kuhn (LC Diabü Eschenburg) 32:31
2. Manuel Bach (ALV Mainz) 35:05
3. Axel Dietrich (ASC Darmstadt) 35:15
4. Karl-Heinz Köhler (LG Bad Soden-Neuenhain) 35:27
5. Lothar Leder (LLG Wonnegau) 35:40
6. Tobias Laue (o.V.) 36:28
7. Fenner Collis (kikuyu runners) 36:54
8. Andreas Heimeel (RSV Osthelden) 36:56

(79 Läufer im Ziel)

**Frauen:**

1. Natascha Schmitt (LG Eintracht Frankfurt) 39:27
2. Steffi Struschka (PSV GW Kassel) 43:14
3. Ulrike Hofmann (o.V.) 45:02
4. Sigrid Grygosch (LuT Aschaffenburg) 46:34
5. Vanessa Fliegel (LLG Wonnegau) 47:24
6. Lisa Weidmann (Wiesbaden) 48.21

(178 LäuferInnen im Ziel)